



Häkeln für ein iPhone

Häkeln ist nicht nur etwas für Mädchen. Mit seinem Häkelprojekt gewinnt der 30-jährige Berner ein iPhone.

Beim Fotowettbewerb des deutschen iPhone-Forums.de konnte sich das Häkelprojekt von Thomas "Bubble" Schneider gegen die Beiträge der übrigen Kandidaten durchsetzen. Der seit sieben Jahren in der Stadt Bern wohnende Student und Webdesigner gewinnt damit ein iPhone der ersten Generation.

Während fast vier Wochen konnten die Forumsmitglieder ein Foto zum Thema "Mein selbst gebasteltes iPhone" einsenden. Dabei spielte es keine Rolle, ob dazu Karton, Holz, Küchenrollen oder sonstige Materialien verwendet wurden, nur originell sollte es sein. Am 1. Juli stellte die Jury dann eine Auswahl der zehn besten Beiträge ins Internet. Den endgültigen Entscheid trafen die Mitglieder, welche fünf Tage lang für eines der Projekte abstimmen konnten.

Und die Vorauswahl hatte es in sich. Andere Teilnehmer hatten ein iPhone aus einem Eisblock mit dem Lötkolben hergestellt, die Symbole auf eine Holzplatte gebrannt, aus Lego oder Nudelteig nachgebaut, und ein Konditor hatte eine Crèmeschnitte mit einer Zuckerplatte mit essbarem iPhone-Ausdruck beklebt.

Am letzten Tag dann holte plötzlich der Beitrag eines Teilnehmers auf, welcher aus Abfallsäcken, alten Kleidern und farbigem Papier ein etwa drei Meter grosses iPhone auf dem Boden ausgelegt hatte. Bis zuletzt blieb es ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen, bis das Häkelphone die Wahl schlussendlich mit nur drei Stimmen Vorsprung für sich entscheiden konnte.

Für sein Häkel-iPhone hatte Thomas Schneider rund 50 Arbeitsstunden aufgewendet, die meisten davon abends vor dem Fernseher. Vor allem das Aufsticken der einzelnen Symbole brauchte viel Zeit. Und Garn: Insgesamt dreizehn verschiedene Farben waren nötig, um die Elemente möglichst akkurat nachzubilden.

Das Häkeln hatte "Bubble" seine Frau vor gut einem Jahr beigebracht. Es erwies sich als äusserst beruhigenden Ausgleich zum Lernen für die Anwaltsprüfungen. Schon bald legte er dann das Kinderbuch mit den Anleitungen weg, und häkelt seither aus dem Kopf drauflos. Später möchte er selbst Häkelanleitungen schreiben und über die eigene Website vertreiben. Von seiner Häkel-Leidenschaft hat auch sein vierjähriger Götlibueb profitiert: Zu Weihnachten und Geburtstag gibt es seither Häkel-Dinosaurier geschenkt.

Das gewonnene iPhone will Thomas Schneider an einen Freund weiterverkaufen. Er und seine Frau besitzen bereits seit Dezember 2007 je ein iPhone, und wollen sich am kommenden Freitag das neue iPhone 3G sichern.

Bern, 7. Juli 2008.



Kontaktdaten:

Thomas Schneider
Thunstrasse 93
3006 Bern

Tel. 031 351 41 82
Natel 079 298 17 37
schneider@bubble.ch

www.bubble.ch
www.bubblewebdesign.ch
www.häkeltiere.ch
www.häkelmuster.ch

Für Pressefotos in hoher Auflösung:

www.häkeltiere.ch/presse